



Buchenland/Bukowina

Bucovina

Буковина/Bukowyna

Einladung zur Begegnungstagung

„Europäer in der Bukowina:

Im Gespräch für Verständigung und Frieden“

vom 3.-8. Mai 2019

Buchenland ist eine historische Landschaft im Grenzraum zwischen Mittel-, Südost- und Osteuropa. Die südliche Hälfte gehört zu Rumänien (Kreis Suceava) und die nördliche Hälfte zur Ukraine (Oblast Tscherniwzi). Die Bukowina war in der Antike Teil des Daker Reiches, im 7. Jh. Teil des slawischen Machtbereichs (Kiewer Rus), vom 14.-16. Jh. gehörte sie zum Fürstentums Moldau, danach zum Osmanischen Reich und von 1775 bis 1918 zum Habsburgerreich.

Josef II. rief Siedler aus dem Habsburgerreich in die Bukowina. Die deutschen und jüdischen Einwanderer trugen zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Landes im 19. Jahrhundert bei. Aufgrund der dezentralen Lage der Provinz war der Wirtschaftsaufschwung nicht vergleichbar mit den Wirtschaftszentren, zeichnete sich jedoch gegenüber Rumänien positiv ab. Die Rumänen als numerische Mehrheit wurden von den Ukrainern überflügelt. Die Deutschen stellten ca. 10 % der Bevölkerung dar. Um die nationalitätenrechtlichen Probleme der Bukowina zu lösen, reformierte man 1910 die Wahlordnung (Bukowiner Ausgleich). Die Einteilung der Mandate (der Wahlbezirke) im Landtag beruhte auf dem nationalen Prinzip. Das Wahlsystem galt als das modernste in Europa.

Nach dem Zerfall der Doppelmonarchie nutzte Rumänien die Gunst der Stunde, besetzte die Bukowina, verkündete im November 1918, entgegen den ukrainischen Teilungsforderungen, die Vereinigung der Bukowina mit Rumänien, gefolgt von einer starken Rumänisierungspolitik. Am 24. August 1939 schlossen das Deutsche Reich und die Sowjetunion den deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt. Laut geheimem Zusatzprotokoll wurde Bessarabien

Teil der Sowjetunion, aber diese besetzte am 28. Juni 1940 den nördlichen Teil der Bukowina. Im September unterzeichneten eine deutsche Kommission und der Beauftragte des Außenkommissariats der UdSSR die „Vereinbarung über die Umsiedlung der deutschstämmigen Bevölkerung aus den Gebieten Bessarabiens und der nördlichen Bukowina in das Deutsche Reich“. Die Bukowinadeutschen wurden in das Deutsche Reich oder in besetzte Gebiete in Polen umgesiedelt. Die jüdischen Bewohner wurden ins Vernichtungslager Transnistrien deportiert. Die Rumänen wurden verfolgt oder deportiert. 1941 besetzte Rumänien als Verbündeter des Deutschen Reiches die Bukowina – bis zur Wiederkehr der Roten Armee 1944. 1947 wurde die Teilung in Nord- und Südbukowina festgeschrieben.

Infolge der ständig wechselnden politischen Zuständigkeiten bildete sich im Buchenland ein Schmelztiegel von Nationen, die diesem Raum eine einzigartige wirtschaftliche und kulturelle Prägung eingravierten. Czernowitz als geistiger Treffpunkt für Literaten von Weltrang wurde zugleich ein Zentrum intensiven Handels- und Kulturaustausches zwischen den benachbarten Ländern.

Ich lade Sie herzlich ein, mit dem Frauenverband das Phänomen dieses alten europäischen Kulturbodens zu erkunden. Wir wollen mit den Menschen im Buchenland über unsere gemeinsame Zukunft in Europa reden.

Ihre

Maria Werthan

Programm (Änderungen vorbehalten)

Leitung: Dr. Maria Werthan, Präsidentin Frauenverband

Freitag, 3.05.2019 Anreise mit Hotelbezug

18.00 Abendessen

Die Bukowina: Eine Region mit einer wechselhaften Geschichte

Referentin: Dr. Maria Werthan

Samstag, 4.05.2019

Frühstück

10.00 Uhr Gespräch mit Antonia Gheorghiu

Referentin: Antonia Gheorghiu, Vorsitzende des Demokratischen Forums der Deutschen

10.00-12.00 Besuch des Kinderheims in Gura Humorului

Referentin: Mihaela Pintilie, Leiterin, Sozialpädagogin

12.00-14.00 Mittagessen

15.00 Begegnung mit den Mitgliedern des Dt. Vereins Radautz

Referent: Eduard Mohr, Vereinsvorsitzender Deutsches Forum

Abendessen und Übernachtung in Suceava

Sonntag, den 5.05.2019

Frühstück

Fahrt in die Ukraine nach Czernowitz

Vormittag: Stadtrundgang

Referent: Dr. Sergij Osatschuk, Honorarkonsul Rep. Österreich

13.00 Uhr Mittagessen

Nachmittag: Begegnung mit den Mitgliedern des Dt. Hauses

Referenten: Paul Pivtorak, A. Schlamp, Honorarkonsul BRD

18.00 Uhr Abendessen und Gespräch mit Dr. Osatschuk, Herr Pivtorak, st.v. Leiter und Herr Schlamp, Honorarkons.

Montag, den 6.05.2019

Frühstück

9.30 -11.30 Begegnung mit Lehrkräften und Germanistik-Studenten der Nationalen Jurij-Fedkowskytsch-Universität Czernowitz

Referenten: Dr. Serhij Lukaniuk, Leiter der Abteilung für Internationale Beziehungen der Nationalen Jurij-Fedkowskytsch-Universität Czernowitz

Prof. Dr. Petro Rychlo, Lehrstuhl für Weltliteratur an der Nationalen Jurij-Fedkowskytsch-Universität Czernowitz

13.00-15.00 Uhr Mittagessen

15.00-17.00 Auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte: Jüdisches Museum in Czernowitz

Referent: Dr. Mykola Kuschnir

17.00 Uhr Rückfahrt nach Suceava

20.00 Uhr Abendessen

Dienstag, den 7.05.2019

Frühstück

9.30-11.30 Besuch des Gymnasiums „Stefan cel Mare“ – Gespräch mit Lehrerinnen und Schülern

Referentinnen: Sofia Grigorean und Alina Lucescu, Lehrerinnen am Gymnasium Stefan cel Mare

11.30-12.30 Gespräch mit dem Präsidenten des Bezirks Suceava und der Vorsitzenden der Frauen der Liberalen Partei

Referenten: Präsident G. Flutur, Frau Catalina Culipei

12.30-14.30 Mittagessen

15.00 – 17.00	Gespräch mit Frau Dr. Raluca Dimian, Leiterin der Abteilung Deutsch am Lehrstuhl für Fremdsprachen der Stefan cel Mare Universität Suceava, und mit Studenten der Germanistik
19.00 Uhr	Abendessen und Auswertung der Tagung

Mittwoch, 8.05.2019 **Rückreise**

Organisatorische und rechtliche Hinweise:

Teilnahmebeitrag: 340 €

Verbindliche Anmeldungen übernimmt unsere Schatzmeisterin, Frau Rosemarie Schuran, Tel: 07141/378162, bitte nach 17.00 Uhr anrufen oder mailen: rosemarie@rwschuran.de

Bei Anmeldung bitte Name lt. Reisepass!, Anschrift, Geburtsdatum, Reisepassnummer sowie Einzel- oder Doppelzimmerwunsch angeben.

Anmeldungen: Ab sofort bis 4. April.

Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung überweisen Sie bitte den Betrag auf das Konto des Frauenverbandes: VB Nienburg, IBAN DE12 2569 0009 0000 4243 00, BIC GENODEF1NIN.

Nach der Flugbuchung werden keine Beitragszahlungen erstattet!

Genauere **Zeitangaben** zur Hin-/Rückreise erhalten Sie nach der Buchung.

Haftung: der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise und am Tagungsort. Mit dem Besuch der Veranstaltung verzichtet der Teilnehmer auf sein Recht am Bild während der Dauer der Veranstaltung zwecks Veröffentlichung von Bildmaterial für den Frauenverband.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages